

### ■ Sachhilfe

- Beratung über Sozialversicherung und die Erschliessung von Leistungen (Krankenkasse, IV, AHV, Unfallversicherungen, Ergänzungsleistungen, Arbeitslosenversicherung, Pensionskasse, Hilflosenentschädigung).
- Erschliessung von finanziellen Ressourcen, zum Beispiel Fonds, Stiftungen.
- Hilfsmittelberatung und/oder deren Vermittlung.
- Erschliessung und Vermittlung von Rechtshilfe.
- Beratung im Bereich Arbeit/Krankheit, zum Beispiel Kündigungsschutz; Vermittlung von Berufsberatung oder geschützten Werkstätten.

### ■ Zusammenarbeit / Schweigepflicht

Der Sozialdienst arbeitet eng mit den behandelnden Ärzten, den Pflegenden und den paramedizinischen Diensten zusammen. Er bildet eine eigenständige Abteilung mit fachlicher Handlungsautonomie.

Die Mitarbeitenden des Sozialdienstes unterstehen der beruflichen Schweigepflicht.

### ■ Kontakt

Piero F. Catani  
Leiter Sozialdienst fmi-Spital Interlaken  
Telefon 033 826 27 80  
E-Mail piero.catani@spitalfmi.ch

Monika Rieder  
Kuren und Rehabilitationen  
Telefon 033 826 27 81  
E-Mail monika.rieder@spitalfmi.ch

**spitäler fmi ag**  
**spital interlaken**

**sozialdienst im spital**  
informationen für  
patientinnen, patienten  
und angehörige

**spitäler frutigen meiringen interlaken ag**  
**spital interlaken**

weissenastrasse 27  
ch-3800 unterseen  
telefon 033 826 25 00  
fax 033 826 23 00  
info@spitalfmi.ch  
www.spitalfmi.ch

**spitäler frutigen meiringen interlaken ag**  
weissenastrasse 27, ch-3800 unterseen  
www.spitalfmi.ch



## ■ Wer ist der Sozialdienst?

Der Sozialdienst gehört als eigenständige Fachgruppe zum interdisziplinären Behandlungsteam des **fmi**-Spitals Interlaken.

Unser Ziel ist die ganzheitliche Behandlung und Begleitung der Patienten während des Spitalaufenthaltes. Dadurch nehmen wir eine notwendige Aufgabe im Heilungsprozess wahr, dessen Verlauf auch wesentlich von der Bewältigung allfälliger sozialer Probleme abhängt. Oft gelangen Patienten und/oder deren Familie infolge von Krankheit, Unfall oder Mutterschaft in soziale und/oder materielle Schwierigkeiten, aus denen sie nur mit Unterstützung und umfassender Hilfe wieder herausfinden.



## ■ Welche Ziele verfolgen wir?

Wir streben eine möglichst ganzheitliche Integration der Patienten in unserer Gesellschaft, in Familie und Beruf an.

Wir unterstützen sie bei der Bewältigung ihrer Krankheit, erarbeiten mit ihnen zusammen Möglichkeiten, den Alltag trotz ihrer Krankheit, Behinderung oder Pflegebedürftigkeit gut bewältigen zu können.

Gemeinsam mit unseren Patienten organisieren wir die Nachbetreuung, damit eine erneute Hospitalisation aus sozialen Gründen möglichst vermieden werden kann. Zudem liegt uns viel daran, unnötig lange Spitalaufenthalte durch eine rasche Klärung der Betreuungssituation zu verhindern.

Wir helfen bei der Beantwortung von Versicherungsfragen und suchen nach Möglichkeiten, Versicherungslücken zu schliessen. Dabei möchten wir die sozialen und gesundheitlichen Dienstleistungen innerhalb und ausserhalb des Spitals zum grösstmöglichen Nutzen für die Patienten miteinander verbinden.

Das vorhandene soziale Netz wird gestärkt, wo nötig, helfen wir beim Aufbau sozialer Kontakte.

## ■ Was bieten wir an?

Fachliche Hilfe bei sozialen und materiellen Problemen.

Wir vom Sozialdienst werden aktiv auf Wunsch der Patienten, ihrer Bezugspersonen, des Behandlungsteams, der auswärtigen Stellen oder aus eigener Initiative. In der Regel arbeiten wir nur mit dem Einverständnis der Patienten. Unsere Beratungen sind kostenlos und Teil eines gesamtheitlichen Behandlungskonzeptes.

## ■ Beratung, Begleitung, Vernetzung

- Bei schwierigen Lebensfragen in der Krankheitsbewältigung, Ehe, Familie, Lebensgestaltung usw.
- Bei der Vorbereitung des Spitalaustritts nach Hause (Spitex, Mahlezeitendienst, Transporte, Entlastungsdienst usw.)
- Bei der Abklärung und Suche nach einem Alters-Pflegeheim (Finanzierung, Anmeldung, Suche freier Plätze usw.)
- Bei der Suche und Organisation von Kur- oder Rehabilitationsaufenthalten für Patienten und deren Angehörige.
- Bei der Vermittlung von ambulanten Fachstellen und Diensten sowie Behörden.
- Bei der Förderung oder Vermittlung von Selbsthilfegruppen.
- Bei der Erschliessung von sozialen Kontakten.

